

## Geschäftsbericht der musiktreibenden Züge im Kreis Paderborn 2021

Das Jahr 2021 – die Hoffnung starb zuletzt.

Das Jahr zwei in der Corona-Pandemie war für die musiktreibenden Züge der Feuerwehr im Kreis Paderborn ähnlich schwierig wie das Jahr 2020. Für die meisten von uns ging es nach monatelangem Lockdown erst im Frühsommer wieder mit den Proben los. Nach einem über einem halben Jahr ohne gemeinsame Musik trafen sich (fast alle) Musiker\*innen zuerst meistens zu Außenproben, die bei schlechten Wetter natürlich ausfielen. Immerhin, die meisten Mitglieder waren mittlerweile geimpft. Später wichen einige, so der eigene Probenraum nicht zur Verfügung stand, auf Alternativräume aus. Trotzdem galten für die meisten von uns hohe Auflagen für den Probenbetrieb. Maske, Tests, Abstand und Teilnehmerbegrenzungen. Hauptsache wieder Musik machen, das war die Devise. Und es gab Licht am Ende des Tunnels: Es standen Auftritte bevor, wenn auch nur wenige. „Fensterkonzerte“ oder „Schützenfest light“ sind plötzlich neue Begriffe im Repertoire. Ein Stück Normalität, das wir alle genossen. Die Freude darüber währte allerdings nicht lang.

Wie von den Experten angekündigt, kam im Herbst die nächste Welle der Pandemie. Obwohl nicht verordnet gingen die musiktreibenden Züge im Dezember angesichts hoher Inzidenzen in den nächsten Lockdown – aus Vorsicht, Verantwortungsbewusstsein und, weil man als Feuerwehr natürlich eine Vorbildfunktion einnehmen muss. Wieder hieß es vier Monate und mehr ohne das eigene Hobby. Spätestens jetzt war vielen Verantwortlichen klar, dass ein Neustart in alter Stärke schwierig werden könnte.

Seit einigen Wochen proben wir wieder. Es sieht so aus, als ob die „Saison“ wieder in gewohnter Weise stattfinden kann. Das wäre schön, denn zwei Jahre Pandemie haben in vielerlei Hinsicht Spuren hinterlassen. Die finanziellen Ressourcen sind trotz finanzieller Unterstützung durch die Feuerwehr bzw. der Kommunen, aber ohne nennenswerte Einnahmen, teils aufgebraucht. Noch schlimmer als das: Die wichtige Nachwuchsarbeit hat massiv gelitten, da sie an vielen Stellen über weite Strecken nicht stattfinden konnte. Bewährte Strukturen müssen an dieser Stelle komplett wieder neu aufgebaut werden. Das wird wahrscheinlich die größte Herausforderung der nächsten Zeit. Ein weiteres Problem: Einige der Musiker\*innen haben wir wohl nicht „über die Zeit retten“ können.

Doch im Gegensatz zu anderen Musikvereinen gibt es uns noch – auch dank der Zugehörigkeit zur Feuerwehr! Und wir sind bereit, die Herausforderungen der Zukunft anzunehmen.

Wir sind der:

Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Bad Lippspringe

Spielmannszug der Freiwilligen Feuerwehr Bad Lippspringe

Musikzug Buke der Freiwilligen Feuerwehr Altenbeken

Musikzug Lippling der Freiwilligen Feuerwehr Delbrück

Spielmannszug der Freiwilligen Feuerwehr Paderborn

Musikzug Schloß Neuhaus der Freiwilligen Feuerwehr Paderborn

Sonya Harrison, Kreisstabführerin